

Protokoll
über die **Sitzung des Kreistages**
vom 17. Juli 2013
im Hotel-Restaurant "Residenz" in Wittmund, Am Markt 13, Stadthalle

Anwesend :

Vorsitzender:

Engelbrecht, Arthur

Mitglieder:

Ahrens, Ingrid

Assing, Peter

Buss, Heinz

Coordes, Edeltraut

Erdmann, Ralf

Hedlefs, Birgitt

Heymann, Holger

Ihnen, Enno

Kirchhoff, Holger

Köring, Matthias

Lohfeld, Hans-Hermann

Magunia, Olga

Mayer, Bernd

Niemand, Wilhelm

Oelrichs, Helmut

Pieper, Johann

Potzler, Herbert

Rahmann, Hermann

Reuber, Traute

Scheidweiler, Jürgen

Schild, Johannes

Siebelts, Siebo

Theesfeld, Günther

Voß, Hans Jochen

Weißbach, Henning

Wilbers, Klaus

Willms, Irmgard

von der Verwaltung:

Hinrichs, Hans

Janssen, Renate

Stigler, Hermann

Protokollführung:

Harms-Telle, Rita

Fehlend:**Mitglieder:**

Becker, Birgit
Bernau, Henning
Bohlen, Dirk
Freimuth, Erwin
Gierszewski, Olaf
Hass, Friedhelm
Innen, Wilhelm
Klaaßens, Heiko Dr.
Kunze, Egon
Mammen, Martin
Meyer, Inge
Multhaupt, Jens
Poppen, Harm
Uecker, Sigurd
Willms, Heiko

Öffentlicher Teil**TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 14:30 Uhr und begrüßt die Kreistagsmitglieder, die Mitglieder der Kreisverwaltung, die Vertreter der Presse, ein Team des NDR und zahlreiche Zuhörer. Das NDR-Team habe um Erlaubnis gebeten, einige kurze Bildaufnahmen machen zu dürfen. Nachdem aus den Reihen des Kreistages keine Bedenken dagegen geäußert werden, macht das Filmteam einige Aufnahmen und verlässt dann den Sitzungsraum.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Ladung mit verkürzter Ladungsfrist ordnungsgemäß ergangen ist. Es sei erfreulich, dass trotz der Urlaubszeit und der kurzfristigen Einberufung des Kreistages so viele Mitglieder zur Sitzung gekommen sind. Im Namen aller Kreistagsabgeordneten spricht er den Dank an die Ortsfeuerwehren aus dem Landkreis Wittmund und an die Feuerwehren aus den Nachbarkreisen Aurich und Friesland sowie an die Feuerwehr der Bundeswehr und an alle außerdem im Einsatz gewesenen Hilfskräfte aus, die bei dem verheerenden Brand der KGS Wittmund am 5. Juli 2013 vor Ort waren. Außerdem gehe der Dank an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landkreises und der Stadt

Wittmund, an die Landesschulbehörde, an die Brandkasse und an den Förderverein der KGS. Man könne froh sein, dass außer Gebäude- und Sachschäden weiter nichts passiert sei, auch den Handwerkern nicht, die an den Dacharbeiten, bei denen der Brand ausgelöst wurde, beteiligt waren. Jetzt gelte es nach vorne zu schauen.

Der Vorsitzende stellt fest, dass von 43 Kreistagsmitgliedern 28 anwesend sind und somit Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Herr H. aus Friedeburg möchte wissen, welche Ursache der Brand gehabt, ob es an einem Handwerkerfehler gelegen habe und ob dies schon mit der Versicherung geklärt sei. Außerdem fragt er an, ob in Erwägung gezogen worden sei, die Unterrichtsräume in das ehemalige Orientierungsstufengebäude in Friedeburg zu verlegen.

Der Vorsitzende bemerkt, dass die Fragen unter TOP 5 in einem Bericht des Landrats beantwortet würden.

TOP 5 Abwicklung des Brandschadens in der Alexander-von-Humboldt-Schule Kooperative Gesamtschule Wittmund Vorlage: 0058/2013

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage und erteilt dem Landrat das Wort.

Landrat Köring spricht zunächst seinen Dank aus an alle, die bei dem Brand am 5. Juli 2013 geholfen haben. Ein besonderer Dank geht an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, die es ermöglicht haben, diesen Bericht zu erstellen.

Bei dem Großbrand vor 2 Wochen seien die Gebäudetrakte D, C und B der KGS Wittmund vollständig zerstört, die Trakte A, E und F in unterschiedlicher Form in Mitleidenschaft gezogen worden. Während die Trakte E und F schon bald wieder in Betrieb genommen werden könnten, werde im Trakt A zunächst die Statik überprüft. Nach Vorliegen der Ergebnisse der Statikprüfung werde entschieden, ob das Gebäude saniert oder ggf. abgerissen werden müsse. Noch verwendbare Einrichtungsgegenstände würden durch eine Fachfirma gereinigt, auf Schadstoffe überprüft und bei Unbedenklichkeit wieder in die intakten Räume verbracht.

Betroffen seien die Schüler der Klassen 7 bis 10 des Haupt- und Realschulzweiges sowie der Klassen 7 bis 9 des Gymnasialzweiges. Die Klassen 5 und 6 seien nicht betroffen, da diese im ehemaligen OS-Gebäude untergebracht sind.

Neben Unterrichtsräumen für bis zu 1000 Schüler würden bis zum Schuljahresbeginn 2013/2014 naturwissenschaftliche Fachräume und Lehrerzimmer benötigt.

An dieser Stelle dankt er für die Hilfsbereitschaft auf der ost-friesischen Halbinsel, leerstehende Klassenräume zur Verfügung stellen zu wollen.

Auf die Anfrage von Herrn H. unter TOP 4 berichtet er, dass das ehemalige OS-Gebäude in Friedeburg nicht intakt sei. In Abstimmung mit der Schulleitung der KGS sei beschlossen worden - u. a. auch um Probleme bei den Kurssystemen zu vermeiden - alle Schüler vor Ort zu belassen und zu beschulen. Das könne man durch mobile Klassenräume sicherstellen.

Der Landrat bittet den Kreistag, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen, damit die Verwaltung handlungsfähig ist und unmittelbar nach der Sitzung bereits erste Aufträge vergeben werden können.

Die Verwaltung rechnet mit monatlichen Mietkosten in Höhe von 45.000 EUR für die mobilen Klassenräume. Sobald der A-Trakt wieder bezogen werden könne, könnten einige mobile Räume wieder abgebaut werden. Der Haushalt des Landkreises werde für das Haushaltsjahr 2013 mit voraussichtlich 700.000 EUR außerplanmäßig belastet. Darüber hinaus würden ca. 1,2 Mio. EUR für die Beseitigung der Brandschäden und der sich daraus ergebenden Folgeschäden, wie u. a. die Wiederherrichtung der naturwissenschaftlichen Räume, benötigt, die ebenfalls in 2013 bereitzustellen sind

Vorläufig gehe die Verwaltung von einer Schadenhöhe von 10 Mio. EUR aus. Die endgültige Schadenhöhe werde im Herbst d. J. feststehen. Zum Schadengutachter sei seitens des Landkreises Wittmund Herr Ubben von der Firma UIU, Esens, der die Schule seinerzeit gebaut habe, benannt worden. Die Brandkasse habe einen eigenen Gutachter benannt.

Am heutigen Vormittag habe ein Gespräch mit dem Vorstandsvorsitzenden der Brandkasse stattgefunden, das sehr positiv verlaufen sei. Man habe sich darauf verständigt, dass mit dem Abriss der Brandruine umgehend begonnen werden könne. Voraussetzung sei aber die Freigabe durch die Sachverständigen. Zuvor habe die Brandkasse etliche Fotos und Videos zur Beweissicherung gemacht. Die Beseitigung der Ruine werde die Brandkasse übernehmen. Man gehe davon aus, dass die Arbeiten bis zum Schuljahresbeginn abgeschlossen sind.

Darüber hinaus seien weitere Arbeiten erforderlich, z. B für Strom- und Wasseranschlüsse und Telekommunikationsleitungen sowie für den Untergrund (Schotter) für die Container. Die Aufträge für diese Arbeiten sollen nach der Sitzung bereits vergeben werden. Die Mammutaufgabe, die auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilungen Schulwesen/Gebäudemanagement und EDV zukomme, verdiene Respekt. Er sei stolz auf die herausragende Teamleistung seiner Bediensteten.

Auch die Zusammenarbeit mit der Schulleitung sei herausragend. Sein Dank geht an den Schulleiter Herrn Brauns und die stellv. Schulleiterin Frau Rieken.

Die Gespräche mit den Versicherungen würden weiterlaufen.
Für besorgte Eltern sei eine Telefon-Hotline eingerichtet worden.

Der Landrat zeigt sich zuversichtlich, dass - gutes Wetter und die Termineinhaltung der beauftragten Firmen vorausgesetzt - der Schulbetrieb am 8. August 2013 wieder anlaufen könne. Der Landkreis bräuchte aber Glück, dass alle Container und Schulmaterialien tatsächlich zum Schuljahresbeginn geliefert werden könnten.

Abschließend geht er noch einmal auf die Fragen von Herrn H. (TOP 4) ein:

Die Schadenursache sei bisher nur vorläufig festgestellt. Der Brand sei bei Dacharbeiten durch eine Propangasflasche verursacht worden. Sie werde zur Zeit kriminaltechnisch untersucht. Das Unglück sei bedauerlich für die Firma, mit der der Landkreis bisher immer vertrauensvoll zusammengearbeitet habe, und deren Mitarbeiter. Es sei scheinbar ein tragischer Unglücksfall gewesen. Das endgültige Ergebnis werde in 1 bis 2 Monaten erwartet.

Schadenersatzansprüche seien bei der Haftpflichtversicherung des Unternehmens und bei dem Unternehmen selbst angemeldet worden. Inwieweit und in welcher Höhe die geltend gemachten Kosten von der gegnerischen Haftpflichtversicherung befriedigt würden, könne derzeit nicht gesagt werden. Es könne nicht ausgeschlossen werden, dass der Landkreis eigene Mittel

aufbringen müsse. Während die Gebäude und das Inventar durch die Brandkasse versichert seien, übernehme diese die Kosten für die mobilen Klassenräume nicht. Diese Kosten würden bei der gegnerischen Haftpflichtversicherung geltend gemacht.

Kreistagsabgeordneter Pieper (CDU/FDP-Gruppe) lobt das Krisenmanagement der Kreisverwaltung; es sei sehr schnell und pragmatisch gehandelt worden. Er dankt der Schulleitung sowie dem Land und dem Förderverein für die Unterstützung. Sein Dank geht auch an die Verwaltung für die schnelle Weiterleitung der Informationen an die Politik sowie an die Presse für die gute Berichterstattung. Es sei bewundernswert, wie schnell der Kreistag zu dieser Sondersitzung einberufen worden sei; dies zeige die Leistungsstärke unseres Landkreises. Wenn der Schulbetrieb tatsächlich nach den Sommerferien wieder laufen sollte, verdiene dies besonderen Respekt. Nachdem er allen gedankt hat, die bisher beteiligt gewesen seien und künftig mit der Materie beschäftigt sein werden, beantragt er Zustimmung zum Beschlussvorschlag der Verwaltung.

Kreistagsabgeordneter Buss (SPD-Fraktion) schließt sich den Worten seines Vorredners an. Auch er bedankt sich beim Krisenstab und bei allen ehrenamtlichen Helfern.

Kreistagsabgeordneter Potzler, ehemaliger Lehrer an der KGS Wittmund, erinnert an das diesjährige Motto der Abiturienten "Die Kammer des Schreckens" - so sehe die Schule heute tatsächlich aus. Jetzt gelte es, die 1975 gebaute Schule wieder neu aufzubauen. Er fragt an, ob sich durch europaweite Ausschreibungen die Baumaßnahme auf 3 Jahre hinauszögern und wie man dieses umgehen könnte. Landrat Köring erwidert, dass bei bestimmten Notsituationen - wie z. B. dem Aufbau der mobilen Klassenräume - von der europaweiten Ausschreibung Abstand genommen werden dürfe. Aber beim Wiederaufbau der Schule müsse man die Bestimmungen einhalten.

Kreistagsabgeordneter Assing (Gruppe FWG-DIE LINKE.) erklärt, dass er fast alles, was seine Vorredner gesagt haben, unterstützen könne. Aber es gebe immer mehr als eine Lösung. So hätte man mit dem Gebäudekomplex der ehemaligen Orientierungsstufe in Friedeburg noch etwas anfangen können. Da sich die Mehrheitsgruppe bereits positioniert habe, würden seine Vorschläge wie eine Seifenblase zerplatzen. Er gibt einen Wunsch der Friedeburger FWG weiter, das ehemalige OS-Gebäude nicht für 400.000 EUR zu verschern.

Der Vorsitzende lässt darüber abstimmen, ob dem Schulleiter der Alexander-von-Humboldt-Schule, der unter den Zuhörern weilt, das Wort erteilt werden solle. Der Kreistag stimmt einstimmig zu.

Schulleiter Brauns berichtet, dass ihn die Nachricht vom Brand seiner Schule im Urlaub ereilt habe und ein Schock für ihn gewesen sei. Nach einer schlaflosen Nacht habe er in ständigem Telefonkontakt zu seinem Stellvertreter gestanden. Schüler und Lehrer würden Enge und Provisorien erleben, er sei aber dankbar für die Idee, die Schüler auf dem Schulgelände zu belassen. Nur so könne die Schulqualität erhalten bleiben, die man sich in den letzten Jahren erarbeitet habe. Er dankt dem Landkreis für diese Lösung.

Danach wird gemäß Beschlussempfehlung des Kreisausschusses vom heutigen Tage einstimmig beschlossen:

Zur Sicherstellung des Schulbetriebes der Alexander-von-Humboldt-Schule Kooperative Gesamtschule Wittmund wird auf dem Sportplatz beim Gebäude II ein Schulgebäude mit mobilen Räumen errichtet. Die Verwaltung wird beauftragt, die Aufträge zu erteilen. Den dadurch entstehenden außerplanmäßigen Ausgaben in 2013 in Höhe von voraussichtlich 700.000 EUR wird zugestimmt.

Weiterhin wird für das Haushaltsjahr 2013 einer weiteren außerplanmäßigen Ausgabe für die Beseitigung der Brandschäden und der sich daraus ergebenden Folgeschäden bis zu einer Höhe von 1.200.000,00 EUR zugestimmt.

TOP 6 Bericht über wichtige Beschlüsse des Kreisausschusses

Landrat Köring berichtet, dass nach der letzten Sitzung des Kreistages erst eine Sitzung des Kreisausschusses, nämlich die vom heutigen Tage, stattgefunden habe - mit identischem Tagesordnungspunkt.

TOP 7 Bericht des Landrats über wichtige Angelegenheiten

Über wichtige Angelegenheiten ist nicht zu berichten.

TOP 8 Anfragen

Anfragen werden nicht gestellt.

TOP 9 Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 15:17 Uhr.

Arthur Engelbrecht
Vorsitzender

Matthias Köring
Landrat

Rita Harms-Telle
Protokollführerin